

R A T I N G - S P E Z I A L

FOCUS

MONEY

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN

www.money.de

Die
BESTEN
Betriebs-
renten

ALLE AN EINEM STRANG



Wie Mitarbeiter, Chef und Staat
gemeinsam profitieren



Geldwerte Vorteile für jeden: Bei Betriebsrenten haben letztlich alle Beteiligten etwas davon

Betriebsrente

Gemeinsam vorsorgen

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) bietet eine Win-win-win-Situation für Staat, Chef und Mitarbeiter. Was sie so attraktiv macht und wie sie zu nutzen ist

In der Ehe ist es wie beim Bruchrechnen: Es kommt vor allem auf den gemeinsamen Nenner an“ – was die österreichische Schauspielerin Luise Ullrich als ein ebenso nettes wie passendes Bonmot fürs Privatleben formulierte, lässt sich jedoch ohne Weiteres auch auf die wirtschaftlichen Beziehungen im Arbeitsleben übertragen. Und wer wäre dafür geeigneter als der Pionier der modernen industriellen Produktion, der Autoboss Henry Ford: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Starkes Team. Haben sich aber die Unternehmen als produktive Hersteller und ihre Mitarbeiter als finanziell entlohnte Arbeitskräfte erst mal für den Nenner einer gemeinsamen Wertschöpfung zusammengefunden, kann daraus eine langfristige Bindung zu beidseitigem Vorteil entstehen. Um dieses Zusammengehörigkeitsgefühl weiter zu festigen, haben erste Firmen und Branchen schon vor mehr als 150 Jahren begonnen, ihre Mitarbeiter auch über das Betriebsleben hinaus für deren Alter finanziell abzusi-

chern. Diese soziale Vorsorgekomponente funktionierte so gut, dass später auch der Staat davon überzeugt war und als dritter Beteiligter die Modelle seitdem kräftig fördert.

So profitieren von einer betrieblichen Altersversorgung (bAV) letztlich alle drei: Die Mitarbeiter erhalten staatlich geförderte Zusatzrenten, zu denen oft genug der Chef noch Gelder beisteuert – meist inzwischen sogar verpflichtend. Arbeitgeber binden so motivierte Beschäftigte an ihr Unternehmen und können teilweise ebenfalls Sozialabgaben sparen. Der Staat schließlich animiert seine Bürger zur ergänzenden Vorsorge, um später Altersarmut samt eventuellen Transferleistungen zu verhindern.

Hohe Bereitschaft. Doch trotz der langen Tradition der bAV haben längst noch nicht alle Arbeitnehmer eine Betriebsrente abgeschlossen – auch wenn die Akzeptanz immer weiter steigt und Arbeitgeber inzwischen sogar gesetzlich verpflichtet sind, ihren Mitarbeitern eine Betriebsrente anzubieten. Insbesondere bei kleinen und mittleren Betrieben lässt die finanzielle Altersvorsorge über den Chef noch zu wünschen übrig. Erst in Firmen mit über 200 Beschäftigten erreicht die bAV-Quote über 50 Prozent. In Großunternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern sind es schon mehr als 80 Prozent.

Dabei sind Betriebsrenten grundsätzlich weiter beliebt: Nach Umfragen des Beratungs- und Dienstleistungsunternehmens Aon sind 83,7 Prozent der Arbeitnehmer bereit, Eigenbeiträge in eine bAV zu investieren – aber nur 56,4 Prozent zahlen tatsächlich. Eine Studie des F.A.Z.-Instituts zusammen mit der Generali-Versicherung zeigt weiter, dass Mitarbeiter ihre Chefs aktiv auf bAV-Themen ansprechen. Bei 70 Prozent der Anfragen geht es um einen finanziellen Beitrag des Arbeitgebers, bei 66 Prozent um das allgemeine bAV-Angebot des Unternehmens und 51 Prozent wünschen sogar eine individuelle bAV-Beratung.

Große Attraktivität. Dabei stehen für eine Betriebsrente insgesamt fünf unterschiedliche Durchführungswege zur Verfügung: Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse, Pensionsfonds oder Direktversicherung bAV. Der Arbeitgeber entscheidet, welchen konkreten Weg oder welche mehreren Möglichkeiten er seinen Mitarbeitern anbietet. In der Abwicklung am unkompliziertesten und daher sehr weit verbreitet ist die Direktversicherung bAV (s. Grafik rechts oben). Von den Beiträgen bleiben dort bis zu vier Prozent der jährlich neu definierten Beitragsbemessungsgrenze (BBG/DRV) sozialabgabenfrei, für 2020 also maximal 3312 Euro, und sogar bis zu acht Prozent der BBG/DRV (2020: 6624 Euro) steuerfrei. Im Gegenzug sind später die Betriebsrenten steuerpflichtig, zum Teil fallen auch noch gesetzliche Krankenversicherungsbeiträge an.

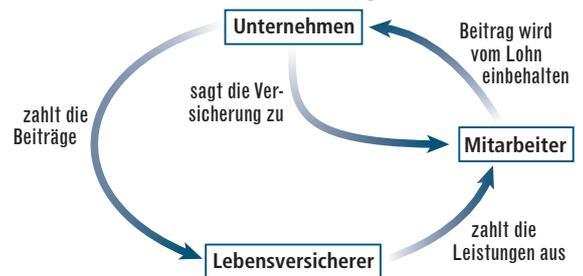
„Die betriebliche Altersversorgung hat Wachstumspotenzial“, sagt Peter Schwark, Mitglied der Geschäftsführung des Versicherungsverbands GDV. „In den letzten beiden Jahren hat besonders die Verbreitung der Direktversicherung bAV durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz neuen Schub bekommen.“ Jetzt müssen die Beschäftigten das hoch geförderte Angebot nur noch nutzen. FOCUS-MONEY bietet dazu mit dem Test der besten bAV-Policen auf den folgenden Seiten eine Entscheidungshilfe. ■ ▷

WERNER MÜLLER

So einfach ist's

Bei der Direktversicherung bAV schließt der Chef für seine Mitarbeiter eine Rentenversicherung ab. Die Beiträge fließen direkt aus dem Bruttolohn in die Police. Die späteren Rentenleistungen kassiert dafür dann direkt der Mitarbeiter.

Funktionsweise einer Direktversicherung

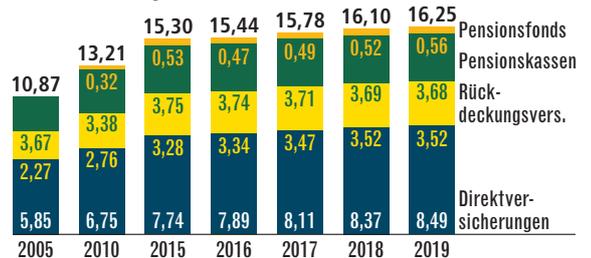


Quelle: eigene Darstellung

Stetig bergauf

Im Gegensatz zu manch anderen Versicherungszweigen ist die betriebliche Altersversorgung weiter auf Wachstumskurs. Vor allem die Direktversicherung bAV kann kontinuierlich Zuwächse bei Vertragsbestand und Beiträgen verbuchen.

Vertragsbestand in der betrieblichen Altersvorsorge in Millionen Verträgen

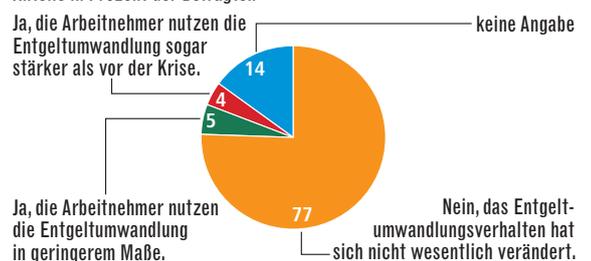


Quelle: GDV

Von Corona verschont

Auch die anhaltende Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen im Privat- wie im Berufsleben konnten den Betriebsrenten bisher nichts anhaben. Arbeitnehmer haben ihr Verhalten bei der Entgeltumwandlung kaum verändert.

Auswirkungen von Corona auf die Entgeltumwandlung



Quelle: Aon

BEWERTUNG

Das zeichnet die besten Betriebsrenten aus

Gemeinsam mit den Experten des Analysehauses Franke und Bornberg (FB) hat FOCUS-MONEY wieder die besten Angebote der Direktversicherung bAV ermittelt. Die ausgezeichneten Tarife müssen durch nachgewiesene Bonität sowie gute Leistungen überzeugen. Die Einzelkategorien werden separat geprüft, mit Schulnoten bewertet und dann zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Dafür zählt die Finanzstärke des Anbieters (s. u.) zu 30 Prozent und die Rentenhöhen (s. Seite 5) zu 70 Prozent. Dargestellt werden in den Tabellen der Seiten 7 und 8 aber nur die Gesellschaften, die eine „hervorragende“ oder „sehr gute“ Bewertung erreichen (s. u.: Gesamtnoten), pro Notenstufe jeweils in alphabetischer Reihenfolge. Die diversen Policenkonzepte mit ihren unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen sind dabei in jeweils eigenen Tabellen zu sehen, damit Kunden sich an ihrer persönlichen Priorität orientieren können.

Gesamtnoten

Gesamtnote	Bewertung
bis 1,49	Hervorragend
1,50 bis 1,99	Sehr Gut

Gefüllter Topf:
Das Ergebnis ist umso besser, wenn gemeinsam an dem Erfolg gearbeitet wird



Gute Bonität

Die Finanzstärke des Versicherers ist für Kunden sehr wichtig. Denn sie müssen sich darauf verlassen, dass die Gesellschaft über die gesamte Vertragslaufzeit finanziell solide aufgestellt und leistungsfähig ist. Geprüft und bewertet wird das von verschiedenen renommierten Agenturen. Die Bonitätsurteile der Analysehäuser unterscheiden sich jedoch in Herangehensweise und Notenskala, daher werden sie in Schulnoten übersetzt. Es zählt jeweils das beste Urteil. Von wem dies stammt, ist in den Tabellen angegeben.

Finanzstärke-Ratings

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata, Bonität	Assekurata, Unternehmens-rating	DFSI, Unternehmens-qualität	Note
AAA	AAA	Aaa	A++	AAA			
AA+	AA+	Aa1		AA+			
AA	AA	Aa2	A+	AA	A++	AAA	1
AA-	AA-	Aa3		AA-		AA+	1,25
A+	A+	A1	A	A+	A+		1,75
A	A	A2		A		AA	2
A-	A-	A3	A-	A-	A	A+	2,25
BBB+	BBB+	Baa1	B++	BBB+	A-	A	2,75
BBB	BBB	Baa2		BBB	B+	BBB+	3

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

Hohe nachvollziehbare Leistungen

Die Leistungen der Rententarife in der Direktversicherung bAV werden anhand eines definierten Musterfalls bewertet: 32-jährige Sparer zahlen jeweils 35 Jahre lang 276 Euro monatlich (jährlich 3312 Euro, also vier Prozent der aktuellen Beitragsbemessungsgrenze) in den Vertrag ein. Die Rente fließt ab 67 Jahren und soll volldynamisch steigen. Zudem ist als Schutz der Hinterbliebenen für den Todesfall vor Rentenbeginn mindestens die Beitragsrückgewähr oder die Auszahlung des Vertragsguthabens vereinbart. Stirbt der Versicherte kurz nach dem Rentenbeginn, greift die zehnjährige Rentengarantiezeit. Das bedeutet, die Rentenleistungen fließen ab Auszahlungsbeginn des Vertrags monatlich auf jeden Fall zehn Jahre lang, im Todesfall dann eben an die Hinterbliebenen, weiter.

Die Leistungsnoten der Tarife setzen sich jeweils aus verschiedenen Teilnoten zusammen, wobei nicht für jede Kategorie alle Teilbereiche auch vorhanden sein müssen: die garantierten Rentenleistungen, die möglichen Rentenleistungen – entweder als vom Versicherer definierte Überschussrente oder als mögliche Rente mit vorgegebener Wertentwicklung von drei und sechs Prozent –, der Rentensteigerungssatz, der den aktuell kalkulierten Überschussatz in der späteren Rentenphase angibt, und der Rentengarantiefaktor, der die monatliche Rentenauszahlung je 10000 Euro des angesparten Kapitals definiert. Bei performanceorientierten Produkten dient als maßgebendes Fondsinvestment der Berechnung immer der Fidelity European Growth Fund. Falls von den Gesellschaften für die Leistungsberechnungen ein anderer Fonds verwendet wurde, ist dieser in einer Fußnote angegeben.

Die so ermittelten Leistungen erhalten jeweils Schulnoten (s. Tabellen rechts). Bei den klassischen Policen und der Neuen Klassik zählen die Garantierente und die Überschussrente jeweils zu 45 Prozent, der Steigerungssatz zu zehn Prozent. Für die klassischen Indexpolicen wird die Garantierente mit 40 Prozent bewertet, die möglichen Renten bei drei Prozent Wertentwicklung mit 30 Prozent, die Werte bei sechs Prozent Zuwachs mit 20 Prozent und der Steigerungssatz erneut mit zehn Prozent. Die vielen verschie-

denen Hybridvarianten sind dagegen wie folgt gewichtet: die Garantierenten und die Leistungen bei dreiprozentigem Zuwachs mit je 30 Prozent, der sechsprozentige Zuwachs mit 20 Prozent, der Steigerungssatz sowie der Rentengarantiefaktor mit jeweils 10 Prozent.

Die ebenfalls in den Tabellen aufgeführten Ablaufleistungen für eine einmalige Kapitalauszahlung dienen dagegen nur zu Informationszwecken. Sie können nochmals ganz gut die Unterschiede verdeutlichen, wie die Gesellschaften mit den Kundengeldern wirtschaften. Für die Bewertung der Tarife spielen sie aber keine Rolle.

Gemeinsam

Rentensteigerungssatz	garantierter Rentenfaktor
ab 2,0 = 1	ab 29 = 1
ab 1,8 = 1,5	ab 26 = 1,5
ab 1,6 = 2 usw.	ab 23 = 2 usw.

Klassik, Neue Klassik

Garantierente	Überschussrente
ab 350 = 1	ab 550 = 1
ab 340 = 1,5	ab 530 = 1,5
ab 330 = 2 usw.	ab 510 = 2 usw.

Klassik-Index

Garantierente	mögliche Rente 3 %	mögliche Rente 6 %
ab 340 = 1	ab 540 = 1	ab 1000 = 1
ab 330 = 1,5	ab 520 = 1,5	ab 970 = 1,5
ab 320 = 2 usw.	ab 500 = 2 usw.	ab 940 = 2 usw.

Hybridpolicen

Garantierente	mögliche Rente 3 %	mögliche Rente 6 %
ab 340 = 1	ab 460 = 1	ab 800 = 1
ab 330 = 1,5	ab 440 = 1,5	ab 760 = 1,5
ab 320 = 2 usw.	ab 420 = 2 usw.	ab 720 = 2 usw.

Geprüfte Wertsicherungskonzepte

Gerade bei den Hybridpolicen kommt es auf die vom Kunden gewünschte Balance zwischen Sicherheit und Ertrag an. Insofern möchte er auch wissen: Wie realistisch sind denn die Renditechancen der Modelle, und wie zuverlässig ist der Sicherungsmechanismus? In einer exklusiven Analyse der Wertsicherungskonzepte ist das renommierte Institut für Vermögensaufbau (IVA) für FOCUS-MONEY diesen Fragen nachgegangen. Von allen angeschriebenen Lebensversicherern zeigten nur sechs Anbieter die nötige Transparenz, sensible Wettbewerbsdaten für die Analyse und Bewertung offenzulegen. Weil die möglichen Rentenwerte aber grundsätzlich immer nur vage Leistungsaussagen sind, werden bei den Hybridpolicen die Gesellschaften mit durch die IVA-Analyse validierten Leistungen bei den möglichen Renten aufgewertet: Für Top-Gesellschaften mit mindestens der Note 2 geht es zwei Stufen rauf, darunter immerhin noch eine Notenstufe.

Teilnahme	eine Beitragsnote besser
Bewertung besser als Note 2	zwei Beitragsnoten besser

Gesellschaft	Gesamtbewertung	Notenstufen besser:
WWK	1,20	2
Continentale	1,41	2
Württembergische	1,78	2
Die Bayerische	1,83	2
Axa	3,30	1
Zurich	3,47	1

Quellen: FOCUS-MONEY 49/2019, Institut für Vermögensaufbau (IVA)

Die besten Policen

Individuelle Auswahl

Ob die Betriebsrente persönlich passt, hängt auch vom Chance-Risiko-Profil des einzelnen Mitarbeiters ab. Die besten Tarife je Variante

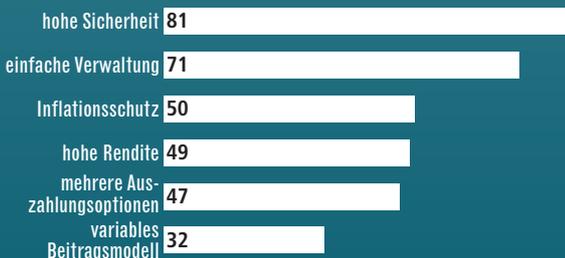
Gefördertes Wachstum: Die staatliche Unterstützung ist all den diversen Policenkonzepten gewiss



Safety First

Insbesondere die hohe Sicherheit der Kapitalanlage ist Unternehmen wie Mitarbeitern bei der Betriebsrente sehr wichtig. Das zeigt sich auch daran, dass so gut wie keine reinen Fondspolicen abgeschlossen werden. Dagegen werden die verschiedenen Mischformen mit Beitragsgarantien und zugleich höheren Renditechancen immer beliebter.

Kriterien für die Auswahl von bAV-Produkten
in Prozent der befragten Verantwortlichen, Einschätzung „sehr wichtig“



Quelle: F.A.Z.-Institut, Generali Deutschland

Auch in der betrieblichen Altersvorsorge wird die Produktwelt vielfältiger und die Versicherer setzen verstärkt auf fonds- oder indexorientierte Tarife“, sagt Michael Franke, geschäftsführender Gesellschafter des Analysehauses Franke und Bornberg (FB). „Wichtig ist daher, dass man sich als Kunde nicht nur auf Hochrechnungen und prognostizierte Ablaufwerte fokussiert, sondern auch die Funktionsweise des Produkts verstanden hat. Denn nur so kann man das mit der jeweiligen Kapitalanlageform verbundene Chance-Risiko-Verhältnis richtig einschätzen und die passende Versicherungslösung finden“, rät FB-Chef Franke.

Jeder Kunde sollte sich daher also gut informieren, bevor er seine persönliche Entscheidung für ein bestimmtes Policenmodell trifft. In aller Regel bieten die Versicherer oder auch der Arbeitgeber dazu intensive Beratung an. Denn auch hier gilt natürlich der Grundsatz: Je sicherer ein Produkt ist, desto mehr Renditechancen kostet das. Dabei können Kunden sogar innerhalb eines Policenkonzepts noch individuelle Schwerpunkte setzen. ■

Sicherheit im Mittelpunkt

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	Rente inkl. Überschuss	Überschuss-satz Renten-phase (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung inkl. Überschuss	Bewertung
Klassikpolicen								
Die Bayerische	KlassikRente	A+ (Assekurata, U)	362,25	535,05	1,65	123 380,83	182 237,50	Hervorragend
Continentale	Rente Classic	AA+ (DFS)	355,04	520,60	1,50	119 144,08	174 701,97	Sehr Gut
HDI	TwoTrust Kompakt (DV)	A+ (S&P)	342,18	499,18	1,69	115 920,00	169 107,00	Sehr Gut
LV 1871	Rente aufgeschoben (DV)	AA+ (DFS)	323,47	516,80	2,15	110 634,61	173 190,96	Sehr Gut
Stuttgarter	DirektRente classic	AA+ (DFS)	359,15	500,19	1,50	121 617,03	169 376,32	Sehr Gut
Württembergische	KlassikClever	AA+ (DFS)	346,69	489,13	2,30	115 920,00	165 325,52	Sehr Gut
WWK	Rente Classic	AAA (DFS)	345,20	472,56	1,71	118 099,35	161 671,00	Sehr Gut

in Euro; Datenstand August 2020; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Garantien mit neuen Freiheiten

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	Rente inkl. Überschuss	Überschuss-Satz Renten-phase (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung inkl. Überschuss	Bewertung
Neue Klassikpolicen								
Allianz	ZukunftsRente Perspektive	AA (S&P, Fitch)	343,30	557,05	2,10	115 920,00	188 096,10	Hervorragend
Continentale	Rente Classic Pro	AA+ (DFS)	345,43	565,96	1,50	115 920,00	189 922,91	Hervorragend

in Euro; Datenstand August 2020; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Absicherung mit Börsenbezug

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	Rente gemäß 3%	Rente gemäß 6%	Überschuss-satz Renten-phase (%)	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung gemäß 3%	Ablaufleistung gemäß 6%	Bewertung
Klassikpolicen mit Indexbeteiligung										
LV 1871	Rente aufgeschoben (DV)	AA+ (DFS)	334,43	581,91	947,31	2,15	114 385,51	195 012,80	317 471,03	Hervorragend
Nürnberger	Betriebliche DAX®-Rente	A+ (Fitch)	340,46	583,69	1038,83	1,45	115 920,00	198 736,00	353 704,00	Hervorragend
Stuttgarter	DirektRente index-safe	AA+ (DFS)	342,32	607,00	1078,00	1,50	115 920,00	205 752,00	365 140,00	Hervorragend
Württembergische	IndexClever	AA+ (DFS)	346,69	548,22	980,60	2,30	115 920,00	185 299,13	331 442,07	Hervorragend
Allianz	ZukunftsRente IndexSelect	AA (S&P, Fitch)	343,24	469,97	852,71	2,10	115 920,00	158 720,74	287 981,80	Sehr Gut
Axa	Relax Rente Classic	AA- (S&P, Fitch)	338,01	k. A.	918,07	1,98	115 920,00	k. A.	310 199,00	Sehr Gut
Barmenia	DirektRent Index	AA (DFS)	333,06	k. A.	921,22	1,60	115 920,00	k. A.	320 621,60	Sehr Gut
HDI	Two Trust Selekt (DV)	A+ (S&P)	342,18	523,64	950,16	1,69	115 920,00	177 394,00	321 882,00	Sehr Gut
Volkswahl Bund	Klassik modern (DV)	A (Fitch)	342,20	505,00	900,51	1,65	115 920,00	171 405,00	305 054,00	Sehr Gut

in Euro; Datenstand August 2020; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Aufwärts: Wer auf höhere Chancen am Kapitalmarkt setzen möchte, liegt mit Hybridpolicen richtig



FOCUS MONEY
BESTE DIREKTVER-SICHERUNG BAV
 Hybridpolicen
 Franke | Bornberg

FOCUS MONEY
BESTE DIREKTVER-SICHERUNG BAV
 Gemanagte Hybridpolicen
 Franke | Bornberg

FOCUS MONEY
BESTE DIREKTVER-SICHERUNG BAV
 Hybridpol. m. Sicherungsf.
 Franke | Bornberg

FOCUS MONEY
BESTE DIREKTVER-SICHERUNG BAV
 Hybrid Indexpolicen
 Franke | Bornberg

Garantien mit Renditekick

Garantie-niveau	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garan-tierte Rente	Rente gemäß 3%	Rente gemäß 6%	Über-schuss-satz Renten-phase (%)	garan-tierter Renten-faktor ¹⁾	garan-tierte Ablauf-leistung	Ablauf-leistung gemäß 3%	Ablauf-leistung gemäß 6%	Bewertung
Hybridpolicen												
100%	Allianz	ZukunftsRente InvestFlex m. Gar.	AA (S&P, Fitch)	343,24	426,96	767,40	2,10	14,80	115 920,00	144 192,67	259 167,75	Hervorragend
100%	Continentale	Rente Invest Garant	AA+ (DFS)	345,43	466,00	659,80	1,50	25,77	115 920,00	156 602,00	221 484,75	Hervorragend
100%	WWK	Premium FondsRente protect (DV)	AAA (DFS)	338,83	436,38	718,87	1,71	29,23	115 920,00	149 291,00	245 937,00	Hervorragend
Gemanagte Hybridpolicen												
100%	Allianz	ZukunftsRente KomfortDynamik ²⁾	AA (S&P, Fitch)	343,24	474,59	861,35	2,10	14,80	115 920,00	160 280,82	290 897,98	Hervorragend
Hybridpolicen mit Sicherungsfonds												
100%	Die Bayerische	Garantierente ZUKUNFT (bAV) ³⁾	A+ (Assekurata, U)	340,34	437,09	793,93	1,65	24,96	115 920,00	148 872,00	270 411,00	Hervorragend
100%	Stuttgarter	DirektRente performance-safe	AA+ (DFS)	342,32	487,00	843,00	1,50	24,42	115 920,00	165 205,00	285 691,00	Hervorragend
100%	Württembergische	Genius Direktversicherung	AA+ (DFS)	346,72	443,64	767,20	2,30	29,91	115 920,00	148 326,00	256 503,00	Hervorragend
100%	Alte Leipziger	Alfonds bAV	A+ (Fitch)	344,50	440,54	761,09	1,53	23,54	117 079,20	149 720,03	258 660,55	Sehr Gut
80%	HDI	Two Trust Fokus (DV) ⁴⁾	A+ (S&P)	292,59	442,01	800,49	2,05	23,61	99 119,97	149 739,00	271 180,00	Sehr Gut
Hybridpolicen mit Indexbeteiligung												
100%	Axa	Relax Rente Chance ⁵⁾	AA- (S&P, Fitch)	338,01	573,00	952,85	1,98	20,41	115 920,00	193 611,00	321 946,00	Hervorragend

in Euro; Datenstand August 2020; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5;

¹⁾monatlicher Rentenfaktor pro 10000 Euro Vertragsguthaben; ²⁾KomfortDynamik Sondervermögen; ³⁾Flossbach von Storch – Multi Asset-Balanced R;

⁴⁾ISP Dynamik VaR 15; ⁵⁾BlackRock Global Funds – Euro-Markets Fund

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen